

Auszüge aus der Vereinsgeschichte

3. Teil.

Bernhard Schrötzel trat **1970** die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden **Wilhelm Fischler** an, und es zeigte sich bald, dass er für die Zukunft des Vereins eine **besonders glückliche Wahl** war. Obwohl selbst kein Berufsmusiker, wuchs er dank seiner **außerordentlichen Musikalität** an seiner Aufgabe und brachte den Chor in den **fast 30 Jahren** seiner Leitung zu beachtlichen Leistungen. Besonders im Bereich der **Kirchenmusik** ließ er den Chor über sich hinauswachsen, zuletzt bei der **150-Jahr-Feier** des Vereins. Wegen seiner besonderen Verdienste für den Verein wurde Bernhard Schrötzel bei seinem Ausscheiden zum **Ehrendirigent** ernannt. Am **16. Juli** feiert er übrigens seinen **70. Geburtstag**, weshalb wir ihm bereits jetzt das nächste Lied als Ständchen widmen.

Andrea Wiedemann brachte **1988** als neue **Leiterin des Frauenchores** viel Elan mit. Ohne Werbung erhöhte sich der Frauenchor bis 1990 auf **50 Mitglieder**. Als ausgebildete Musiklehrerin stand sie Bernhard Schrötzel an Qualifikation in nichts nach. Beide Chorleiter verband eine ähnliche musikalische Grundeinstellung von hohem Niveau, was eine gute Voraussetzung für eine **harmonische Zusammenarbeit** bildete. Einer der Höhepunkte ihres **10-jährigen** Schaffens war sicherlich das **Pop-Konzert im Jahre 1998**.

Ihr Nachfolger, der ausgebildete Fagottist **Christian Rabe**, ging sehr engagiert und vielleicht auch etwas unkonventionell an die Arbeit, die sicherlich eine Bereicherung und eine wertvolle Erfahrung für den Chor war.

Im **Frühjahr 2000** wurde mit **Erhard Zeh** ein erfahrener Chorleiter gefunden, dem es innerhalb kürzester Zeit gelang, den Chor neu zu motivieren. Das gelungene Konzert **“Liebe, Love, l’Amour”** das er in nur **6 Monaten** vorbereitete, zeugt von seinem außerordentlichen Engagement und seinem **professionellen Arbeitsstil**. Nur ein Jahr später führte er den Chor mit dem **Kirchenkonzert anlässlich des 50-jährigen Glockenjubiläums** zu einem weiteren musikalischen Höhepunkt. Mit den Konzerten **“Nylons, Jeans und Pettycoat”** und **“Best of Musicals”** setzte er weitere Glanzpunkte in der jüngsten Vereinsgeschichte.